

Grundlegende Änderungen

- 1. Kernfächer auf verschiedenen Niveaus
- 2. Neugestaltung der Profile
- 3. Berufsorientierung
- 4. neues Fach im Abitur

Oberstufenreform

► Vertiefung und Vergleichbarkeit

Profiloberstufe jetzt

eA:

- 4 Fächer
- je 4 Stunden

PF	K1	K2	K3
PF	K1	K2	K3
PF	K1	K2	K3
PF	K1	K2	K3

Neue Oberstufe

eA:

- 3 Fächer
- je 5 Stunden

PF	K1	K2
PF	K1	K2
PF	K1	K2
PF	K1	K2
PF	K1	K2

K3

K3

K3

1 KF auf gA
(Wahlfreiheit)

Niveaudifferenzierung in den KF: Umgang mit Wahlergebnissen

Kernfach-Niveaudifferenzierung: Beispiel zum Umgang mit Wahlergebnissen bei der Kursbildung

Annahme: Jahrgang mit 100 Schülerinnen und Schülern (SuS)

Ohne Niveaudifferenzierung verteilbar auf vier gleich große Kurse:

25 SuS	25 SuS	25 SuS	25 SuS
---------------	---------------	---------------	---------------

Mögliches Ergebnis der Niveauwahl in einem Kernfach:

62 SuS wollen das Fach auf erhöhtem Niveau belegen,	38 auf grundlegendem Niveau.
--	-------------------------------------

Denkbare Kursbildung mit drei niveauhomogenen Kursen und einem kleineren Zwei-Wege-Kurs:

26 SuS erhöhtes Niveau	26 SuS erhöhtes Niveau	10 erhöht. N. + 12 grundl. N. = 22	26 SuS grundlegendes Niveau
-----------------------------------	-----------------------------------	---	--

Allgemeine Definition der beiden Anforderungsniveaus

Erhöhtes Niveau (OAPVO):

Ein vertieftes Verständnis,
das in die wissenschaftliche
Arbeitsweise einführt

eA (KMK):

wissenschafts-
propädeutische
Bildung, die
exemplarisch vertieft
wird

Grundlegendes Niveau (OAPVO):

Inhaltliche + methodische Kenntnisse
sowie Einsichten in die wichtigsten
Fragen des jeweiligen Faches

gA (KMK):

wissenschafts-
propädeutische
Bildung

Fachanforderungen Deutsch

Im Sek.II-Teil sind Inhalte, die nur auf dem erhöhtem Anforderungsniveau zu behandeln sind, **mit „eA“ markiert.**

Ein Beispiel aus dem Kapitel über Sachtexte (S. 65):

ein umfassendes, Textfunktionen, Situationen und Adressaten beachtendes Textverständnis formulieren	Textstrategie: genau analysieren , Situations- und Adressatenbezug beachten	verba dicendi <i>Aufzeigen sachlogischer Zusammenhänge einzelner Textteile</i>
	Gedankenführung; Argumentationsstruktur	<i>Argumentation: These, Antithese, Synthese, Beispiele, Belege</i> <i>Formen der Beweisführung (zum Beispiel Evidenzbegründung, Autoritätsargument, Faktenargument)</i> <i>Induktion und Deduktion</i> <i>Einbeziehung von Gegenargumenten</i>
eA die in argumentativen Texten enthaltenen Argumentationsstrukturen theoriegestützt analysieren	Informationsgehalt	Menge, Qualität, Komplexität, Aktualität

Fachanforderungen Mathematik

Im Sek.II-Teil sind Inhalte, die nur auf dem erhöhtem Niveau zu behandeln sind, **grau unterlegt**.

Ein Beispiel aus der Analytischen Geometrie (S. 58):

<ul style="list-style-type: none">• untersuchen die Lagebeziehung von Geraden und Ebenen und bestimmen die zugehörigen Schnittmengen.• interpretieren das Lösen linearer Gleichungssysteme als Schnittproblem.• untersuchen die Lagebeziehungen von Geraden und Ebenen zu Kugeln.	<ul style="list-style-type: none">• Lagebeziehungen von Geraden zu Geraden, Geraden zu Ebenen und Ebenen zu Ebenen• Lagebeziehungen von Geraden und Ebenen zu Kugeln• Tangentialebenen
---	---

Fachanforderungen Fremdsprachen

Im Sek.II-Teil sind Inhalte, die nur auf dem erhöhtem Niveau zu behandeln sind, **explizit aufgelistet**.

Ein Beispiel
aus dem
Abschnitt
Schreiben
der
FA Englisch
(S. 46):

- Textsorten zielorientiert in eigenen Textproduktionen situationsangemessen verwenden
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben.

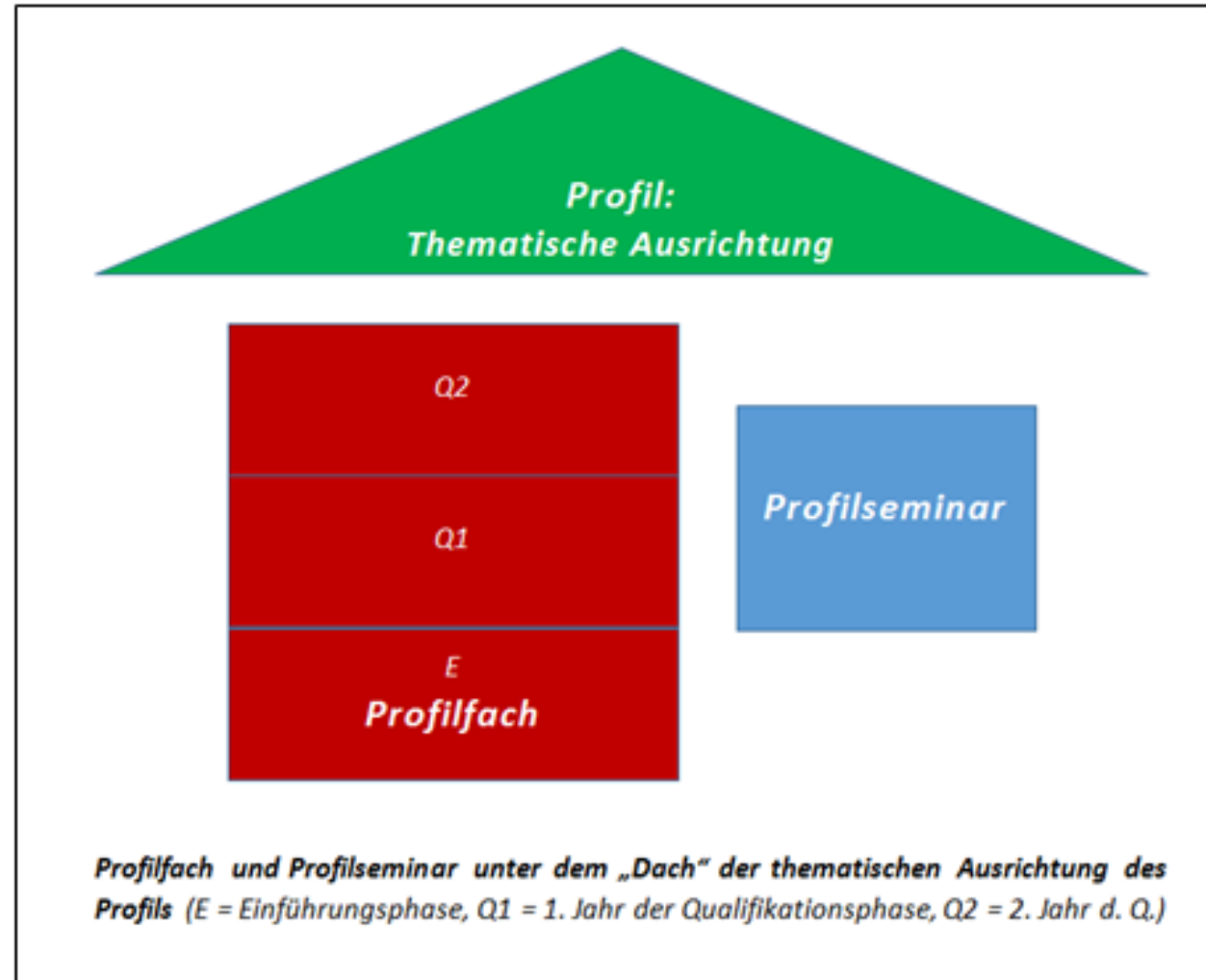
Erhöhtes Niveau

Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus

- aus einem breiten Spektrum eine Textsorte auswählen, diese in eigenen Textproduktionen situationsangemessen und adressatengerecht umsetzen und dabei die Konventionen der jeweiligen Textsorte beachten
- bei der Textgestaltung funktionale Gesichtspunkte, zum Beispiel Leserlenkung und Fokussierung, beachten
- literarische und nichtliterarische Textvorlagen transformieren. zum Beispiel einen historischen Text in einen

Profil = ??

Thematische Ausrichtung, Fach, Seminar



- **Neu-Aufstellung Profile und interdisziplinäres Arbeiten**

- **Profilseminar** als Ort für interdisziplinäres, projektorientiertes Arbeiten – alternativ: Gestaltung mit zusätzlichem affinen Fach.
- **Jede Schule realisiert das Sprachprofil oder das MINT-Profil, große Schulen (ab 5 Profilangeboten) beide**; Ausnahmen befristet.
- Kann auch noch am Ende von E.2 gewechselt werden, nicht nur am Ende von E.1


- *Voraussetzungen dafür, das Profilseminar durch ein zusätzliches Fach zu ersetzen, sind*
- *1. ein innerschulisches Konzept, das für jedes Halbjahr verbindlich die Fächer festlegt, in denen fächerübergreifende und Fächer verbindende Themen des Profils betrachtet und vertieft werden, um die allgemeine Studierfähigkeit und die Eigenständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern, und*
- *2. die regelmäßige Einrichtung des Profils an der Schule, sofern es sich um das sprachliche oder das MINT-Profil handelt.*
- *Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter*

Änderungen an den Stundentafeln der Profile

Profil	Derzeitige OAPVO	Anhörungs-entwurf	Neu
MINT	97 Std.	ca. 96 Std.	96-97 Std.
Sprachlich	97 Std.	ca. 96 Std.	96-97 Std.
Gesellschaftsw.	97 Std.	97 Std.	98 Std.
Ästhetisch	97 Std.	99 Std.	100 Std.
Sportlich	98 Std.	98 Std.	99 Std.

Gesamt-Stundenvolumina Oberstufe in den Bundesländern:
siehe nächste Folie

*Ansatz zur
Begrenzung im
ästh. Profil:
siehe über-
nächste Folie*



MINT-Profil	Einführungsphase	Qualifikationsphase (1. Jahr)	Qualifikationsphase (2. Jahr)		
Profilfach (Biologie, Chemie, Physik oder Informatik)	3	5	5		
Kernfächer (Deutsch, Fremdsprache und Mathematik)	3+3+3 = 9	5+5+3 = 13	5+5+3 = 13		
Weiteres MINT-Fach (Biologie, Chemie, Physik oder Informatik)	3	3	3		
Weitere Fremdsprache	3				
Geschichte	2	2	2		
Geographie	2	2	2	2	
Wirtschaft/Politik	2				
Religion oder Philosophie	2		2		
Ästhetisches Fach (Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel)	2	2			
Sport	2	2	2		
Profilseminar oder affines Fach (Interdisziplinarität)		3	3		
BO-Seminar (<u>Beruf</u> l. Orientierung)	1				
flexible Ressource (Aufstockung KF / PF / Seminar od. <u>affines Fach</u>)	1 - 2				
Summe Stunden pro Woche	32 bis 33	34	32 / 27		
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		11	11	10	8

Gesamtvolumen in Wochenstunden (auf Jahresbasis gerechnet):
95,5 bis 96,5 Stunden (bislang 97)

Sprachliches Profil	Einführungsphase	Qualifikationsphase (1. Jahr)	Qualifikationsphase (2. Jahr)		
Profilfach (eine fortgeführte Fremdsprache)	3	5	5		
Kernfächer (Deutsch, eine weitere Fremdsprache und Mathematik)	3+3+3 = 9	5+5+3 = 13	5+5+3 = 13		
Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik)	3	3	3		
Weitere Fremdsprache od. weiteres MINT-Fach (Bio., Che., Phy. od. Inf.)	3				
Geschichte	2	2	2		
Geographie	2	2	2	2	
Wirtschaft/Politik	2				
Religion oder Philosophie	2				
Ästhetisches Fach (Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel)	2	2	2		
Sport	2	2	2		
Profilseminar oder affines Fach (Interdisziplinarität)		3	3		
BO-Seminar (Berufl. Orientierung)	1				
flexible Ressource (Aufstockung KF / PF / Seminar od. affines Fach)	1-2				
Summe Stunden pro Woche	32 bis 33	34	32 / 27		
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		11	11	10	8

Gesamtvolumen in Wochenstunden (auf Jahresbasis gerechnet):
95,5 bis 96,5 Stunden (bislang 97)

Gesellschaftswiss. Profil	Einführungsphase	Qualifikationsphase (1. Jahr)	Qualifikationsphase (2. Jahr)	
Profilfach (eine Gesellschaftswissenschaft)	3	5	5	
Kernfächer (Deutsch, Fremdsprache und Mathematik)	3+3+3 = 9	5+5+3 = 13	5+5+3 = 13	
Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik)	3	3	3	
MINT-Fach (Biologie, Chemie, Physik oder Informatik)	3	3	3	
weitere Fremdsprache	3			
Geschichte *	2*	2*	2*	
Geographie *	2*	2*	2*	2*
Wirtschaft/Politik *	2*			
Religion oder Philosophie *	2*	2*	2*	
Ästhetisches Fach (Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel)	2	2		
Sport	2	2	2	
Profilseminar oder affines Fach (Interdisziplinarität)		2	2	
BO-Seminar (<u>Beruf</u> l. Orientierung)	1			
flexible Ressource (Aufstockung KF / PF / Seminar od. <u>affines Fach</u>)	1			
Summe Stunden pro Woche	33	34	32 / 28	
Anzahl einbringbarer Halbjahresleistungen		11	11	10 / 8

* Eines dieser Fächer entfällt, da es bereits Profilfach ist.

Änderungen an den Stundentafeln der Profile

Anstieg Pflichtunterricht Gesellschaftswissenschaften

Anhörungsentwurf:

In der E-Phase alle vier gesellschaftswiss. Fächer Pflicht (Geschichte, Geographie, WiPo und Religion/Philosophie), dann Fokussierung.

Änderung:

- **Auch in einem Halbjahr von Q1 alle vier Fächer Pflicht.**
- ▶ **Stärkung von Geo und WiPo, Wirtschaftspraktikum in Q1 (Nachhaltigkeit, Politische Bildung, ökonomische Bildung).**

Berufliche Orientierung (inkl. Studienorientierung)

- Unterstützung der bisherigen Maßnahmen: **Seminar E-Phase** (1 Std.)
- Entlastung Fachunterricht Gesellschaftswissenschaften
- Material
- Verzahnung mit Wahlentscheidungen der SuS



BO-Seminar in der E-Phase

Ab Schuljahr 2021/22

verpflichtend für alle Gymnasien und GemSmO

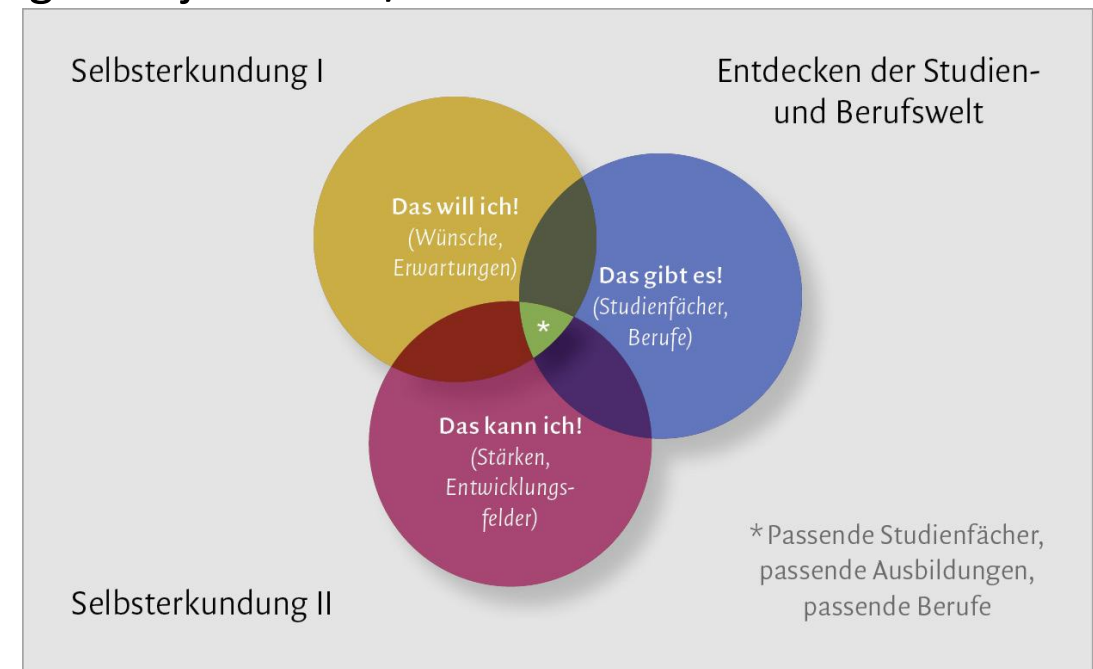
Umfang: 1 Jahreswochenstunde

z. B. eine Doppelstunde pro Woche in einem Halbjahr,
eine Doppelstunde vierzehntägig im ganzen Jahr...

Konzept „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“

Unterrichtseinheiten für die Sek II in SH

- Partner: BA, Stiftung der deutschen Wirtschaft, MBWK...
- Ausgangspunkt: Bayrisches „Projektseminar BSO Oberstufe“
- Adaption in 15 Ländern (in 4 Ländern bereits im Einsatz)
- Veröffentlichung in SH erfolgte Anfang Schuljahr 2019/20
- Themenfelder:



Neues Fach im Abitur

- DS kann als Abiturprüfungsfach gewählt werden :
- Im Fach Darstellendes Spiel umfasst die mündliche Prüfung einen fachpraktischen Teil mit Ergebnispräsentation und kurzem Gespräch und einen theoretischen (mündlichen) Teil. Der fachpraktische Teil kann jeweils zeitlich vorgezogen werden.